

Libanonreise

21.08 - 07.09.2013



Caritas



Verteilung von Hilfsgütern an syrische Bürgerkriegsflüchtlinge im Caritas-Zentrum in Taalabaya in der Bekaa-Ebene im Osten des Libanon im Rahmen eines von der ADA (Austrian Development Agency) finanzierten Caritas-Nothilfeprojektes



Ein nahegelegenes Lager syrischer Flüchtlinge wird erweitert, da fast täglich neue Familien ankommen



Eines der fertigen Zelte, das auf unabsehbare Zeit zur neuen Heimat für eine Familie wird, die ihr ganzes bisheriges Leben und alles Hab und Gut in Syrien zurücklassen musste



Der Schein trügt: kein fröhliches Picknick, sondern harter Überlebenskampf in einem Gastland, das an der Grenze seiner Aufnahmekapazität ist



Der Generalsekretär der Caritas Wien, Klaus Schwertner, macht sich vor Ort selbst ein Bild der Lage und ist als Vater besonders vom Schicksal der jüngsten Flüchtlinge berührt



Kindheit im Flüchtlingslager, fern der Heimat – zu Langeweile und Untätigkeit verdammt



Blick über Dalhamieh, eines der größten provisorischen und informellen Lager syrischer Bürgerkriegsflüchtlinge im Libanon



Die BewohnerInnen dieses Zeltens rechnen offenbar mit einem langen Aufenthalt im Libanon und haben vor ihrem Zelt schon einen kleinen Garten angelegt



Besuch im Caritas-Zentrum in der Stadt Tripoli im Nordlibanon, wo gerade Lebensmittelpakete an die Flüchtlinge verteilt werden



Jedes Paket im Wert von 100 USD soll einer Familie einen Monat lang das Überleben sichern



Fünf Flüchtlingsfamilien mit 18 Kindern, darunter drei Säuglinge, leben im 5. Stock eines Rohbaus, in dem es kein Geländer, kein Licht und keine Fensterscheiben gibt



Besonders die Kinder leiden am meisten unter den Folgen von Vertreibung und Entwurzelung



Die Familien in diesem Rohbau werden wie viele andere im Rahmen eines von „Nachbar in Not“ finanzierten Nothilfprojektes der Caritas mit Matratzen, Decken, Lebensmitteln und Hygieneartikeln versorgt



Eine Verteilung auch im Frauenhaus der Caritas in Rayfoun, das in der Krise zusätzlich auch als Anlaufstelle und Verteil-Stützpunkt im Rahmen der Syrien-Flüchtlingshilfe dient



Die Daten neu angekommener Flüchtlinge werden von den Caritas-MitarbeiterInnen erhoben, bevor die Familien die Hilfspakete erhalten



Normalerweise dient die Einrichtung in Rayfoun aber der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen bzw. MigrantInnen in Notsituationen, wie etwa diese Sudanerin aus dem Südsudan mit ihrer kleinen Tochter



Oft leben bis zu 100 Personen (alleinstehende Frauen bzw. Frauen mit ihren Kindern) in dieser Einrichtung, die maßgeblich von der Caritas Salzburg unterstützt wird



Eine Bewohnerin von den Philippinen mit ihrem kleinen Sohn



Kinder aller Hautfarben leben hier unter einem Dach zusammen

Caritas &Du

www.caritas-salzburg.at • BLZ 35000 • Kto.Nr. 41.533 • Kennwort: Nothilfe Syrien